

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 35

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An eine Dame.

Du willst mich zu den Dichtern zählen?
Ach, dichten ist ja Eitelkeit!
Du thust es auch nur, mich zu quälen;
O welche Grausamkeit!
Doch du bist von den schönen Seelen,
Die stets vergnügen, wenn sie quälen:
O wäre quälen nicht, wie dichten, Eitelkeit.

Auflösung des letzten Räthfels. Ein Scheermesser.
Neues Räthsel.

Zwar lieblich bin ich von Natur,
Doch traue mir von ferne nur;
Denn in der Nähe seh' ich dich
Oft Herzlich lachen über mich,
Was nicht mehr ist, das stell' ich vor,
mich liebt der Damen welches Chor.
Betrug ist alles was ich bin,
Doch schätzt man mich noch immerhin.
O weh! der armen Haut,
Die meinem Zauber traut!

Le Vieux Marie.

Quiconque a soixante ans vécu,
Et jeune Fille époufera,
S'il est galeux, se gratera
Avec les ongles d'un cocu.

